

## Rechenschaftsbericht des Vorstands

vom 01.01.2020 - 31.12.2020



STIFTUNG

# United Internet for UNICEF



# United Internet AG und UNICEF – Gemeinsam stark für Kinder auf der ganzen Welt

Das Jahr 2020 hat uns alle für immer verändert. Die Corona-Pandemie hat die Welt für einen langen Moment stillstehen lassen. Sie hat von uns allen einen Tribut gefordert, der noch geraume Zeit nachwirken wird. Doch einen besonders hohen Preis mussten – wie es leider in fast jeder Krisensituation der Fall ist – Kinder und Jugendliche zahlen.

In dieser besonders herausfordernden Lage Mädchen und Jungen nachhaltig zu unterstützen, bildete im vergangenen Jahr den Hauptfokus unserer Arbeit. 1,6 Milliarden Kinder weltweit konnten durch die Corona-Pandemie nicht mehr am Schulunterricht teilnehmen – und noch immer sind nicht alle zurück in den Schulbänken, um für ihre selbstbestimmte Zukunft zu lernen.

Viele Gesundheitssysteme kollabierten unter dem immensen, zusätzlichen Druck durch COVID-19. Die Zahl an mangelernährten Kindern stieg sprunghaft, viele Mädchen und Jungen waren selbst von grundlegender medizinischer Versorgung abgeschnitten. Länder wie der Jemen oder Venezuela konnten diese Bürde nicht alleine stemmen.

Gemeinsam mit Ihnen gelang es uns jedoch, unzähligen Kindern ein Stück Hoffnung zu schenken. Und sogar noch mehr: Denn die wahren Helden dieser Pandemie sind Sie. In diesen Zeiten haben Sie trotz allem Mitgefühl für benachteiligte Kinder gezeigt, während Sie selbst große Opfer im eigenen Leben erbracht haben.

Durch Ihre Großzügigkeit konnten wir Kindern, nicht nur im Jemen und Venezuela, zur Seite stehen und überdies einen wunderbaren Erfolg zusammen feiern: Wir konnten seit der Gründung unserer Stiftung im Jahr 2006 Spenden in der Höhe von 50 Millionen € sammeln. Diese großartige Summe haben wir zu 100 Prozent an UNICEF weitergeleitet.

Für diese Unterstützung möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken – besonders bei den Nutzern von WEB.DE, GMX, 1&1 und IONOS, die mit einem regelmäßigen Beitrag als UNICEF-Pate oder mit Einzelspenden helfen!

Kindern ein gesundes und sicheres Aufwachsen ermöglichen – das liegt uns am Herzen und bleibt auch 2021 unser höchstes Ziel. Die United Internet AG sieht sich als einer der führenden internationalen Internet-Service-Provider verpflichtet, sich aktiv dafür einzusetzen – gemeinsam mit UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen.



*Tessa Page, Vorstandsvorsitzende*  
Stiftung United Internet for UNICEF



<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>Seite</b>
1. Rechtliche Situation der Stiftung	4
1.1 Grundlagen der Gemeinnützigkeit	4
1.2 Wichtige Verträge	4
1.3 Organe der Stiftung	5
1.3.1 Stiftungsrat	5
1.3.2 Stiftungsvorstand	5
2. Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk	6
2.1 Jahresabschluss	6
2.2 Jahresabschlussprüfung/Bestätigungsvermerk	6
2.3 Weitere Prüfungsergebnisse	6
3. Finanzielle Entwicklung der Stiftung	7
3.1 Spenden und ähnliche Erträge	7
3.2 Mittelzuweisungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	8
3.3 Zinsen und sonstige betriebliche Erträge	8
3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
3.5 Zusammenfassendes Ergebnis	9
4. Marketingaktivitäten der Stiftung	10
5. Zusammenstellung der Förderprojekte 2020	11
5.1 Erläuterungen zu den Förderprojekten der Stiftung in 2020	12

Anlage 1: Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für die Kalenderjahre 2015-2017 vom 09.05.2019

# 1. Rechtliche Situation der Stiftung

## 1.1 Grundlagen der Gemeinnützigkeit

Die Stiftung „United Internet for UNICEF“ (in Folge die Stiftung) wurde am 31.07.2006 von Herrn Ralph Dommermuth mit Stiftungsgeschäft errichtet. Zuletzt wurde die Satzung am 30.01.2017 geändert.

Die Stiftungsanerkennung erfolgte am 22.08.2006 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Am 01.09.2006 wurde vom Finanzamt Montabaur-Diez eine vorläufige Bescheinigung erteilt, nach der die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dient.

Mit dieser Bescheinigung ist die Stiftung berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für den Satzungszweck zugewendet wurden, steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Die Gemeinnützigkeit der Stiftung wurde zuletzt durch einen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Montabaur-Diez am 09.05.2019 bestätigt (siehe Anlage 1).

Seit ihrer Gründung ist die Stiftung damit von der Finanzverwaltung ununterbrochen als gemeinnützige Stiftung anerkannt und berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

## 1.2 Wichtige Verträge

Die Stiftung und das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. haben am 31.08.2006 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Nach § 2 des Vertrages wird im Innenverhältnis zwischen den Vertragspartnern die Verwaltung und Organisation der Stiftungsgeschäfte durch das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. vorgenommen. Dies betrifft insbesondere

- a) die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Buchhaltung und die Erstellung von Spendenquittungen,
- b) das Customer-Relationship-Management, insbesondere die Führung der Korrespondenz mit Spendern oder interessierten Personen, Hotline, After Sales Dialog mittels UNICEF-Bindungs- und Aktivierungsprogrammen und die Akquise von Folgespenden,
- c) die treuhänderische Verwaltung der Mittel der Stiftung im Namen und für Rechnung der Stiftung, auch soweit Stiftungsmittel für andere Hilfsorganisationen verwendet werden, wobei alle Geschäftskonten auf den Namen der Stiftung geführt werden müssen,
- d) die Erstellung des Jahresabschlusses unter Einschluss der Testierung durch Wirtschaftsprüfer,
- e) die Erstellung der Steuererklärung und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Verwaltung und Organisation der Stiftungsgeschäfte wird durch das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. ohne Erstattung von Aufwand und Kosten und insbesondere auch ohne jedes Entgelt vorgenommen. Im Rahmen der Kooperation wirbt die Stiftung Spenden für UNICEF-Projekte ein. Die Stiftung ist nach ihrem Stiftungszweck nicht auf eine Zusammenarbeit mit UNICEF beschränkt, strebt jedoch an, den Stiftungszweck überwiegend mit UNICEF zu erfüllen. Die Entscheidung über die Verwendung der Spendeneinnahmen obliegt, unter Berücksichtigung der von den Spendern vorgegebenen Zweckbindung, der Stiftung.

Die Stiftung kann sich im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit der Unterstützung durch die United Internet Gruppe oder deren konzernverbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15ff. AktG bedienen oder einzelne Tätigkeits- und Aufgabenbereiche an diese delegieren. Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf den Kooperationsvertrag verwiesen.

Die Stiftung selbst trägt in der Regel die aus der Vorstandstätigkeit resultierenden Reise- und Tagungskosten sowie die Kosten für die Erstellung und Betreuung des Internetauftritts, maximal bis zur Höhe ihrer Erträge aus Finanzanlagen und sonstiger Zinsen. Die übrigen Aufwendungen, sofern diese gegen Entgelt erbracht werden, sind vom Deutschen Komitee für UNICEF zu tragen.

### **1.3 Organe der Stiftung**

Nach § 5 der Stiftungssatzung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand Organe der Stiftung.

#### **1.3.1 Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat besteht nach § 6 der Satzung aus mindestens drei, höchstens jedoch aus fünf Personen, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Nach § 7 der Satzung hat der Stiftungsrat folgende Aufgaben:

- a) Wahl und Abberufung des Stiftungsvorstandes
- b) Beratung des Stiftungsvorstandes
- c) Satzungsänderungen sowie Entscheidungen über die Aufhebung der Stiftung oder ihre Zusammenlegung mit anderen Stiftungen

Die Funktion des Stiftungsrats wird (wurde) in 2020 von folgenden Personen wahrgenommen:

- Herrn Norbert Lang (seit 22.08.2006)
- Herrn Ralph Dommermuth (seit 08.05.2008)
- Herr Georg Graf Waldersee (seit 25.09.2019)

#### **1.3.2 Stiftungsvorstand**

Der Stiftungsvorstand besteht nach § 8 der Satzung aus mindestens drei, höchstens jedoch aus sechs Personen, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben.

Nach § 9 der Satzung gehören zu den Vorstandsaufgaben insbesondere:

- a) die Verwaltung des Stiftungsvermögens
- b) die Vergabe der Vermögenserträge unter Beachtung der Ziele und Zwecke der Satzung
- c) die Buchführung über den Bestand und über Veränderungen des Stiftungsvermögens sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung

- d) die Vorlage einer Jahresrechnung mit einer Vermögensübersicht und eines Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks an den Stiftungsrat
- e) die Anzeige jeder Änderung der Geschäftsführung an die Aufsichtsbehörde
- f) die Auswahl der durch die Stiftung zu fördernden Projekte (Anmerkung: unter Berücksichtigung der von den Spendern vorgegebenen Zweckbindung)

Die Funktion als Stiftungsvorstand wird (wurde) in 2020 von folgenden Personen wahrgenommen:

- Frau Tessa Page (seit 22.08.2006)
- Herrn Thomas Rebbe (seit 01.10.2016)
- Herrn Christian Schneider (seit 03.12.2012)

## **2. Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk**

### **2.1 Jahresabschluss**

Die jeweiligen Jahresabschlüsse wurden von der Stiftung nach den freiwillig angewandten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 (2) HGB gegliedert. Ergänzungen wurden gemäß § 265 (5) S 2 HGB vorgenommen, soweit sie sich aus der Aufgabenstellung und der Struktur der Stiftung ergeben.

### **2.2 Jahresabschlussprüfung/Bestätigungsvermerk**

Gegenstand der Prüfung durch die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Koblenz war die jeweilige Buchführung und der aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehende Jahresabschluss. Die Jahresabschlussprüfung wurde nach Auskunft der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung berufsüblicher Grundsätze sowie der Prüfungsstandards und –hinweise des IDW vorgenommen.

Nach Abschluss der Prüfung des Kalenderjahres 2020 wurde der von der Stiftung erstellte Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### **2.3 Weitere Prüfungsergebnisse**

Die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Koblenz hat in dem vorliegenden Prüfungsbericht festgehalten, dass das Stiftungsvermögen nominal ungeschmälert erhalten und die Mittel der Stiftung ordnungsgemäß für die Verwirklichung des Stiftungszwecks verwendet wurden.

Bezüglich weiterer Einzelheiten zu Prüfungsumfang, –durchführung und –ergebnissen wird auf den zur Verfügung gestellten Bericht zur Jahresabschlussprüfung verwiesen.

### 3. Finanzielle Entwicklung der Stiftung

Der vorliegende Rechenschaftsbericht geht detailliert auf die erzielten Einnahmen und getätigten Aufwendungen ein. Die in der Folge aufgeführten Werte sollen es ermöglichen, die wirtschaftliche Entwicklung der Stiftung nachzuvollziehen.

#### 3.1 Spenden und ähnliche Erträge

Ziel der durchgeführten Marketingaktivitäten ist es, neben der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit Spendeneinnahmen zur Förderung der satzungsmäßigen Ziele zu erwirtschaften. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt dabei in der Gewinnung von sogenannten Paten, die mit ihren finanziellen Zuwendungen dauerhaft oder über einen längeren Zeitraum die satzungsgemäße Projektarbeit fördern. Neben sogenannten Matchingaktionen, in denen der Stifter und Konzernunternehmen der United Internet Gruppe Spendererträge verdoppeln, sind Aktivitäten im Zusammenhang mit akuten Nothilfesituationen besonders erfolgreich.

Die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres werden ausführlich unter Punkt 4 dieses Berichts dargestellt und erläutert.

Die Einnahmen und die tatsächliche Anzahl der Paten haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	Kj 2020 €	Kj 2019 €
Spendeneinnahmen Stiftung	4.812.078,62	4.601.912,96
Im Deutschen Komitee für UNICEF e.V. für die Stiftung vereinnahmte Spenden	123.418,46	133.029,63
Summe Spendeneinnahmen	<u>4.935.497,08</u>	<u>4.734.942,59</u>
Anzahl der aktiven Paten	15.165	14.013

Der Anstieg der Spendeneinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist auf die deutlich gestiegene Anzahl der Paten zurückzuführen.

### 3.2 Mittelzuweisungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke

	Kj 2020	Kj 2019
	€	€
UNICEF-Projekte	1.946.459,67	5.666.026,41
Einstellung / Entnahme aus der Projektrücklage	2.989.037,41	-953.787,57
	<u>4.935.497,08</u>	<u>4.712.238,84</u>

Die im Kalenderjahr von der Stiftung geförderten Projekte werden unter Punkt 5 aufgeführt und kurz erläutert. Die im jeweiligen Kalenderjahr noch nicht in Projekte weitergeleiteten Mittel werden zum Jahresende in eine Projektrücklage eingestellt und im Folgejahr in die dafür vorgesehenen Projekte weitergeleitet. Sowohl 2019 als auch 2020 wurden ausschließlich UNICEF-Projekte gefördert.

### 3.3 Zinsen und sonstige betriebliche Erträge

	Kj 2020	Kj 2019
	€	€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellung	65,27	65,27
Erträge aus Finanzanlagen	9.763,48	28.096,95
Weiterbelastung sonstige betriebliche Aufwendungen	14.526,01	7.000,00
Weiterbelastung Ergebnis aus der Vermögens- verwaltung	3.739,46	0,00
	<u>28.094,22</u>	<u>35.162,22</u>

### 3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Kj 2020	Kj 2019
	€	€
Jahresabschlussprüfung	7.000,00	7.000,00
Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00
Reisekosten	2.620,38	7.651,40
Online-/Digitaler Aufwand	4.905,63	5.671,52
Aufwendungen		
Vermögensverwaltung	13.502,94	37.477,78
Sonstige Aufwendungen	65,27	65,27
<b>Gesamtaufwand</b>	<b><u>28.094,22</u></b>	<b><u>57.865,97</u></b>

Die von der Stiftung erwirtschafteten Erträge aus Finanzanlagen sowie die sonstigen betrieblichen Erträge werden zur Deckung von anfallenden Aufwendungen verwandt. Einem Stiftungsvorstand werden im Rahmen der Vorstandstätigkeit angefallene und nachgewiesene Reisekosten erstattet.

Für den Fall, dass die Aufwendungen aus der Vermögensverwaltung die Erträge übersteigen, erfolgt ein Ausgleich des übersteigenden Betrages durch die Vorstandsvorsitzende.

Neben den hier ausgewiesenen Aufwendungen werden weitere Aufwendungen durch Unternehmen der United Internet Gruppe und dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. getragen (siehe auch die Erläuterungen zur Kostenaufteilung in TZ 1.2)

### 3.5 Zusammenfassendes Ergebnis

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die eingenommenen Spenden zu 100 Prozent in die satzungsgemäße Arbeit weitergeleitet wurden.

## 4. Marketingaktivitäten der Stiftung

Die Kommunikation mit Spendern und Nutzern der Portale wurde auch in diesem Jahr durch E-Mailings der Marken GMX, WEB.DE und 1&1 bestimmt. Zudem wurden im Jahr 2020 monatlich stiftungseigene Newsletter an alle Stiftungsspende und Newsletter-Abonnenten versendet. Die prägenden Themen waren die dramatischen Folgen der Coronakrise, die Kinder und Familien auf der Flucht in Venezuela, sowie der drohende Hungertod der Kinder in Afrika und Jemen. In 2020 wurden vier E-Mailings an die Nutzerliste von GMX, WEB.DE sowie 1&1 gesendet.

1. Nothilfe Coronakrise – 1&1, GMX und WEB.DE
2. Nothilfe Jemen – 1&1, GMX und WEB.DE
3. Nikolausaktion Patenverdopplung – 1&1, GMX und WEB.DE
4. Weihnachtsaktion Patenverdopplung – 1&1, GMX und WEB.DE

Regelmäßig, meist einmal im Monat, wurde der interne Stiftungsnewsletter an alle bestehenden Stiftungsspende und Newsletterempfänger mit regulärem Doubleoptin versendet. Kernziel dieser Maßnahme ist die Spenderbindung. Dieser Newsletter hat einen informativen Fokus, enthielten in einigen Fällen allerdings auch spendenorientierte Aufrufe. Teil jedes Newsletters ist ein Teaser zur Paten-Generierung.

Die Coronakrise machte bereits im April ein erstes Nothilfe-Mailing nötig. Im Juli folgte dann der Nothilfaufruf aufgrund des drohenden Hungers im Jemen.

Zudem wurden zahlreiche redaktionelle Beiträge auf den Magazinseiten der Portale und der Webseite der Stiftung veröffentlicht sowie Social-Media-Kanäle als Kommunikationsmittel verwendet.

Im November und Dezember 2020 lag der Fokus auf der Patengewinnung. Die United Internet AG erklärte sich bereit, die ersten drei Monatsbeiträge neu gewonnener Paten bis zu einer Beitragshöhe von 100 € zu verdoppeln. Insgesamt konnte die Stiftung im Jahr 2020, unter anderem durch die Verdopplung, 1.597 neue UNICEF-Paten gewinnen.

Die Social-Media-Kanäle der Stiftung United Internet for UNICEF haben derzeit insgesamt ca. 5.150 Fans. Die Fanzahlen wachsen stetig und rein organisch.

Die Webseite [www.united-internet-for-unicef-stiftung.de](http://www.united-internet-for-unicef-stiftung.de) wurde im Jahr 2020 ca. 123.000-mal besucht. Durch stetige Optimierungen der sichtbaren Seiten und des dahinterliegenden Systems, wird die Webseite für Nutzer stetig informativer, einfacher und besser bedienbar und führt dadurch ebenso zu mehr Spenden.

Auch die Optimierung der Verknüpfung von Nothilfe-Mailings, Regel-Newsletter und der Stiftungswebseite führen zu einem konsistenteren und verbesserten Nutzererlebnis, das sich ebenso in höheren Spenden widerspiegelt.

## 5. Zusammenstellung Förderprojekte 2020

<b>Verwendungszweck</b>	<b>Ergebnis in €</b>
Nothilfe Jemen	770.248,00
Nothilfe Kongo	305.607,20
Nothilfe Griechenland	300.000,00
Ernährungsprojekte	172.270,83
Covid-19	108.435,69
Nothilfe Südsudan	106.386,73
Wirbelsturm Idai	12.273,00
Kinderschutzprojekte	9.870,82
Flüchtlinge in Not / Flüchtlinge Venezuela	8.812,00
Gesundheitsprojekte / Überlebenspaket	6.734,00
Wasserprojekte	6.600,39
Bildungsprojekte	6.057,00
Bildung Beschneidung Westafrika	3.132,55
Nothilfe Allgemein / Westafrika	2.838,00
Nothilfe Syrien	1.210,00
Nothilfe Tsunami	800,00
Nothilfe Libanon	640,00
Nothilfe Haiti	515,00
Nothilfe Nepal	510,00
Nothilfe Irak	100,00
weltweite UNICEF Projektarbeit	123.418,46
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.946.459,67</b>

## **5.1 Erläuterungen zu den Förderprojekten der Stiftung im Jahr 2020**

### **Nothilfe Jemen (770.248,00 €)**

Seit mehr als sechs Jahren herrscht Krieg im Land. Das Leben der Kinder wird mit jedem Tag gefährlicher: Vor allem Hunger und Krankheiten wie Cholera bedrohen die Mädchen und Jungen, 2020 kam zusätzlich die Gefahr durch die Corona-Pandemie hinzu. Die Situation ist dramatisch, denn die Auswirkungen der multiplen Krisen sind in allen Lebensbereichen spürbar. Ein großer Teil der Zivilbevölkerung im Jemen hat kein Geld mehr für Lebensmittel. Zwei Millionen Kinder sind mangelernährt. Die Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF hat dazu beigetragen, dass UNICEF umfassende humanitäre Hilfe leisten konnte: 2020 konnte UNICEF über 8,5 Millionen Menschen über die Gefahren von Covid-19 und wie man sich schützen kann, erreichen. Mit Hilfe von Fahrzeugen mit Lautsprechern konnten die lebenswichtigen Botschaften übertragen werden. Weiterhin konnte UNICEF 265.000 schwer mangelernährte Kinder behandeln. Vergangenes Jahr hat UNICEF für fast sieben Millionen Menschen sicheres Trinkwasser bereitgestellt. Über 606.000 Kinder im ersten Lebensjahr erhielten eine Masernimpfung.

### **Nothilfe Kongo (305.607,20 €)**

In der Demokratischen Republik Kongo kämpfen seit Jahren verschiedene bewaffnete Gruppen gegeneinander. Millionen Menschen sind auf der Flucht, um der Gewalt zu entkommen. Dadurch können sie ihre Felder nicht mehr bewirtschaften, und die Ernten fallen noch geringer aus als sonst. Die Vorräte sind längst aufgebraucht und die Hungerkatastrophe ist gewaltig: Zwei Millionen Kinder hungern und sind schwer mangelernährt. Wenn Kinder bereits geschwächt sind, hat ihr Immunsystem einer Infektion wenig entgegenzusetzen. Die großzügige Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF hat dazu beigetragen, dass UNICEF den Kindern in der Demokratischen Republik Kongo helfen konnte. So wurden in 2020 über 382.000 schwer akut mangelernährte Kinder behandelt. Mehr als 539.000 Kinder bis 14 Jahren konnten gegen Masern geimpft werden. Weiterhin konnte UNICEF gemeinsam mit Partnern über 229.000 Kindern mentale und psychosoziale Unterstützung bieten.

### **Nothilfe Griechenland (300.000,00 €)**

Die Menschen in den Flüchtlingslagern kommen aus unterschiedlichsten Krisenländern. Sie sind geflohen vor Hunger, Krieg und Armut. UNICEF hilft, die Mädchen und Jungen in den Lagern mit wichtigen Hilfsgütern zu versorgen. Durch das Feuer in Moria im September 2020 ist die Lage noch prekärer geworden. Viele Familien haben auch das wenige, was sie noch hatten, verloren. Auch dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF konnte UNICEF in 2020 über 23.000 Kinder psychosozial beispielsweise durch Beratungen und Unterstützung der mentalen Gesundheit erreichen. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Betreuerinnen und Betreuer wurden in den Bereichen Kinderschutz geschult.

### **Ernährungsprojekte (172.270,83 €)**

Wiederkehrende Naturkatastrophen, bewaffnete Konflikte, Wetterextreme wie Hunger oder Dürren, die zu dramatischen Ernteausfällen führen, schüren die prekäre Hungersituation. Millionen von Menschen leiden unter den Folgen von Hunger – darunter viele Kinder. UNICEF ist in allen betroffenen Regionen und Ländern vor Ort – in 2020 waren es über 120 Länder in denen UNICEF Ernährungsprogramme durchgeführt hat, auch dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF. So konnten rund 244 Millionen Kinder

durch Ernährungsprogramme erreicht werden. Knapp fünf Millionen schwer akut mangelernährte Kinder in über 70 Ländern erhielten eine Behandlung mit Hilfe der therapeutischen Nahrung, wie Erdnusspaste. In 2020 hat UNICEF rund 47.000 Tonnen Erdnusspaste verteilt.

### **Covid-19 (108.435,69 €)**

UNICEF arbeitet Hand in Hand mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Regierungen und Partnerorganisationen, um die Verbreitung von Covid-19 einzudämmen und die Kinder und ihre Familien vor den Folgen der Pandemie zu schützen. UNICEF konnte trotz der großen Herausforderungen 2020 viel erreichen. Über drei Milliarden Menschen wurden mit wichtigen Informationen, wie sie sich und ihre Kinder vor dem Virus schützen können, erreicht. Über 106 Millionen Menschen wurden mit Wasser- und Sanitärprogrammen erreicht. Auch vier Millionen Gesundheitsmitarbeiter wurden in der Prävention, Kontrolle und Behandlung von Infektionen geschult, 2,6 Millionen Gesundheitsmitarbeiter erhielten persönliche Schutzanzüge. Weiterhin hat UNICEF 301 Millionen Kindern die Möglichkeit gegeben, von Zuhause aus zu lernen und über 92 Millionen Kinder und Frauen den Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung ermöglicht.

### **Nothilfe Südsudan (106.386,73 €)**

Die Lage für Kinder im Südsudan ist katastrophal, viele von ihnen haben nicht genug zu essen und sind schwer mangelernährt. Rund 7,7 Millionen Menschen im Südsudan leiden akut Hunger, das ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Auch dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF konnte UNICEF in 2020 über 198.000 schwer akut mangelernährte Kinder behandeln. Mehr als 339.000 Kinder konnten gegen Masern geimpft werden. Über 305.000 Menschen konnten mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. UNICEF stellte sicheres Wasser durch Wassertanks und die Rehabilitierung von Wassereinrichtungen wie Brunnen bereit. Mehr als 737.000 Menschen haben Sanitärartikel wie Seife, Eimer und Wasserreinigungstabletten erhalten.

### **Wirbelsturm Idai (12.273,00 €)**

2019 erschütterte Wirbelsturm Idai Mosambik, Malawi und Simbabwe. Auch Dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF konnte UNICEF viele Kinder und Familien durch die Versorgung mit sauberem Wasser, Verteilung von Wasserreinigungstabletten und Hygienebotschaften erreichen. Um den Kindern weiterhin die Möglichkeit zu bieten, Bildungsangeboten nachzukommen, hat UNICEF provisorische Bildungszentren eingerichtet, Bildungsmaterialien verteilt und Lehrerinnen und Lehrer geschult.

### **Kinderschutzprojekte (9.870,82 €)**

Bei UNICEF stehen die Rechte und das Wohlergehen von Kindern im Zentrum der gesamten Arbeit. Auf den Philippinen hilft UNICEF Kindern, die auf der Straße leben und bietet ihnen Unterkünfte, medizinische Unterstützung und Bildungsmöglichkeiten an. UNICEF schult auch Sozialarbeiter, Juristen, Polizisten und Psychologen – damit sie Gewalt gegen Kindern früh erkennen und missbrauchte Kinder sensibel betreuen können. UNICEF hat in 2020 2,6 Millionen Eltern und Betreuerinnen und Betreuer mit Erziehungsprogrammen erreicht und informiert. In Jordanien beispielsweise hat UNICEF durch die 141 Makani Zentren über 115.000 Kinder mit Kinderschutzaktivitäten erreicht.

## **Flüchtlinge in Not / Flüchtlinge Venezuela (8.812,00 €)**

Die Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF hat dazu beigetragen, dass UNICEF auch 2020 Flüchtlingskinder betreuen konnte. UNICEF leistet für minderjährige Flüchtlinge Nothilfe und psychosoziale Betreuung in kinderfreundlichen Zonen, in denen die Mädchen und Jungen geschützt spielen, basteln und lernen können. In Venezuela verteilt UNICEF Wasch- und Hygienesets (mit Seife und Desinfektionsmittel) und liefert sauberes Trinkwasser in die Region. 2020 konnten über 2,6 Millionen Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. Über 490.000 Kinder unter fünf Jahren sowie schwangere und stillende Frauen hat UNICEF mit Ernährungsvorsorge und therapeutischer Zusatznahrung versorgt.

## **Gesundheitsprojekte / Überlebenspaket (6.734,00 €)**

2020 lebten über 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche mit HIV, schätzungsweise 880 Infektionen von Kindern und Jugendlichen werden pro Tag registriert. Aufklärung und die richtigen Medikamente sind der Schlüssel im Kampf gegen HIV/Aids. Auch mit der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF setzt sich UNICEF deshalb dafür ein, die frühe Diagnose zu verbessern und Medikamente bereit zu stellen. Aber auch Programme zur Prävention und Aufklärung werden von UNICEF gefördert.

In 2020 wurden acht Millionen Frauen im gebärfähigem Alter gegen Tetanus geimpft. Über 30 Millionen Babys kamen in Gesundheitsstationen auf die Welt, die Teil der UNICEF Programme sind. Um den kleinen Babys einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, bildet UNICEF Hebammen und Gesundheitshelferinnen und Gesundheitshelfer aus. Sie verteilen zum Beispiel Moskitonetze. Sie behandeln Kinder, die an Durchfall erkrankt sind mit einer einfachen Zucker-Salz-Lösung und vermitteln wichtige Hygiene-Botschaften.

## **Wasserprojekte (6.600,39 €)**

Sauberes Trinkwasser und Hygiene sind überlebenswichtig – und tragen oft dazu bei, das gesamte Leben zu verbessern. Auch dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF kann UNICEF Brunnen bauen und auch in Notsituationen für sicheres Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen sorgen. UNICEF-Helferinnen und Helfer klären Kinder und Familien über Hygiene auf und reparieren Wassersysteme. 2020 konnte UNICEF 17 Millionen Menschen mit sicherem Trinkwasser versorgen. 13,4 Millionen Menschen haben Zugang zur Sanitärversorgung erhalten.

## **Bildungsprojekte (6.057,00 €)**

Nie zuvor konnten so viele Kinder zur gleichen Zeit nicht die Schule besuchen. Am Höhepunkt der Corona bedingten Schulschließungen im April 2020 waren weltweit 90 Prozent der Schulkinder betroffen. Allein in Bangladesch sind über 42 Millionen Kinder von den Schulschließungen betroffen. Weltweit sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von UNICEF rund um die Uhr im Einsatz, um Lernangebote auch in Zeiten von Corona zu ermöglichen. Mit Hilfe von alternativen Lösungen, wie Unterricht über Radio und TV oder durch Onlinekurse konnte UNICEF vielen Kindern die Möglichkeit bieten, den Lernstoff nachzuholen.

### **Bildung Beschneidung Westafrika (3.132,55 €)**

UNICEF hat auch in 2020 Aufklärungsarbeit in Schulen und Gemeinden zum Thema Abschaffung der weiblichen Genitalbeschneidung durchgeführt. Denn Bildung und Kommunikation sind der Schlüssel zum Erfolg im Kampf gegen die Mädchenbeschneidung. UNICEF spricht mit Jugendlichen und Dorfältesten und unterstützt Länder dabei, Gesetze und Richtlinien zur Abschaffung der Praktiken zu erarbeiten und umzusetzen.

### **Nothilfe Allgemein / Westafrika (2.838,00 €)**

In über 190 Ländern ist UNICEF im Einsatz für Kinder. Immer mehr Menschen benötigen humanitäre Hilfe, Ende 2020 waren es 235 Millionen Menschen. UNICEF leistet im Krisenfall direkt humanitäre Hilfe und liefert Hilfsgüter wie therapeutische Zusatznahrung, Wasserreinigungstabletten oder Hygieneartikel in die von dem Krisenfall betroffenen Länder. Vor Ort werden auch einheimische Partner mit einbezogen. Covid-19 hat weltweit den Bedarf an Hilfe vergrößert. Gesundheitssysteme sind zusammengebrochen, Kinder und Jugendliche konnten monatelang keine Schule mehr besuchen. UNICEF hat vergangenes Jahr zusammen mit Partnern 455 Nothilfeinsätze in 152 Ländern durchgeführt. Das waren mehr Einsätze als in den Jahren zuvor. In 2020 haben über 92 Millionen Kinder und Frauen in Gesundheitsstationen Untersuchungen und Gesundheitsberatungen erhalten. Weiterhin erhielten mit Unterstützung von UNICEF beispielsweise in Bangladesch und Myanmar mehr als 443.000 Menschen Zugang zu sicherem Trinkwasser und über eine halbe Millionen Kinder sowie stillende und schwangere Frauen erhielten Zugang zu Basisgesundheitsdiensten.

### **Nothilfe Syrien (1.210,00 €)**

Nach zehn Jahren Krieg liegt Syrien in großen Teilen in Trümmern. Immer wieder eskaliert die Gewalt im Land. Die Kinder leiden am meisten. Tausende Mädchen und Jungen wurden im Laufe des Krieges bei Angriffen getötet und noch viele mehr verletzt. Mehr als fünf Millionen syrische Kinder sind Flüchtlinge im eigenen Land oder in einem der Nachbarländer. Trotz Covid-19 konnte UNICEF weiterhin Mütter, Neugeborene und Kinder medizinisch versorgen. Mit festen Gesundheitsstationen und mobilen Gesundheitsteams wurden gemeinsam mit Partnerorganisationen fast 1,7 Millionen Kinder und Frauen im gebärfähigen Alter erreicht. Mehr als 2,6 Millionen Kinder unter fünf Jahren wurden gegen Polio geimpft und mit Vitamin-A-Präparaten versorgt. Auch mehr als 2,6 Millionen Kinder und Frauen wurden auf lebensbedrohliche und schwere Mangelernährung untersucht und wenn nötig in das Behandlungsprogramm aufgenommen.

### **Nothilfe Tsunami (800,00 €)**

Die Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF hat dazu beigetragen, dass UNICEF 2020 die Hilfe für die vom Erdbeben und Tsunami betroffenen Menschen fortführen konnte. So hat UNICEF die Kinderschutzmaßnahmen, die 2019 etabliert wurden, weiter ausgebaut, dazu gehört auch der Geburtenregistrierungsservice. UNICEF hat in 2020 auch über 4.400 Menschen mit kleinen Geldauszahlungen unterstützt. Im Bereich Bildung hat UNICEF das Bildungs- und Kultusministerium mit der Lagerung von Notfallschulmaterial unterstützt, dazu zählt die Lagerung von 500 provisorischen Schulzelten, 500 Kits zur frühkindlichen Erziehung, 500 Schulen-in-der-Kiste.

### **Nothilfe Libanon (640,00 €)**

Im August 2020 erschütterte eine verheerende Explosion die libanesische Hauptstadt Beirut. Sie richtete großflächige Zerstörungen an. Über 200 Menschen verloren ihr Leben, darunter sechs Kinder. Rund 6.500 Menschen wurden verletzt, darunter 1.000 Kinder. UNICEF hat gemeinsam mit Partnern Trinkwasser an Familien verteilt, Wasserreinigungssysteme und Wassertanks repariert und mehr als 1.000 Gebäude wieder an das öffentliche Wassersystem angeschlossen. Viele Kinder leiden unter Angst und können auch Monate nach der Katastrophe nicht ruhig schlafen, mit der Unterstützung von Partnern betreuen speziell geschulte Helfer und Helferinnen traumatisierte Kinder, auch dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF.

### **Nothilfe Haiti (515,00 €)**

Die Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF hat dazu beigetragen, dass UNICEF auch in 2020 Nothilfe für die Menschen in Haiti leisten konnte. Zusammen mit anderen UN Organisationen hat UNICEF eine nationale Handwasch-Kampagne in Haiti durchgeführt. Insgesamt konnten über 5,4 Millionen Menschen mit Informationen erreicht werden, 10.000 Handwasch-Stationen wurden an öffentlichen Plätzen eingerichtet.

### **Nothilfe Nepal (510,00 €)**

Nepal ist stark von Naturkatastrophen gefährdet, insbesondere durch Überschwemmungen, Erdbeben und Erdbeben. UNICEF unterstützt die Menschen in Nepal bei der Bewältigung der Folgen von Naturkatastrophen. In 2020 hat sich die Arbeit von UNICEF auf Hilfsmaßnahmen im Rahmen von Covid-19 konzentriert. Beispielsweise waren acht Millionen Schülerinnen und Schüler durch die Schulschließungen betroffen. Mit Hilfe von Onlineplattformen und der Verteilung von Schulmaterialien an 208.000 Kinder, konnten viele Kinder an Bildungsaktivitäten weiterhin teilnehmen. Auch im Gesundheitswesen war UNICEF aktiv, so wurden 4.428 Gesundheitshelferinnen und Gesundheitshelfer und über 6.800 Frauen, die als freiwillige Gesundheitshelferinnen in Gemeinden unterwegs sind, geschult.

### **Nothilfe Irak (100,00 €)**

Auch im Irak hat die Corona-Pandemie vielen Kinder die Möglichkeit genommen, ihren Bildungsweg fortzuführen. Zehn Millionen Kinder waren von Schulschließungen betroffen. Zum Ende des Jahres konnten die Kinder einen Tag pro Woche wieder zur Schule gehen. UNICEF hat gemeinsam mit Partnern alternative Lernprogramme, wie Bildung über TV und Radio sowie Onlineplattformen, entwickelt. Mit diesen Angeboten konnte UNICEF über 230.000 Kinder erreichen. UNICEF hat sich auch weiterhin um die Wasserversorgung der auf humanitäre Hilfe angewiesenen Menschen gekümmert. Gemeinsam mit Partnern konnte UNICEF über 423.000 Menschen mit Wasser versorgen, auch dank der Unterstützung der Stiftung United Internet for UNICEF.

### **UNICEF allgemein (123.418,46 €)**

Flexibel einsetzbare Mittel sind eine unverzichtbare Unterstützung für die weltweite Arbeit von UNICEF. Sie ermöglicht zum einen, dass UNICEF in „vergessenen Krisen“ arbeiten kann, d.h. UNICEF kann die Kinder in Ländern erreichen, die nicht im Blick der Öffentlichkeit stehen. Zum anderen kann UNICEF durch den Einsatz von flexiblen Mitteln schnelle Nothilfe nach Naturkatastrophen umsetzen. Die Stiftung United Internet for UNICEF stellt UNICEF neben den projektbezogenen Mitteln auch flexibel einsetzbare Mittel zu Verfügung.  
Herzlichen Dank!

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



Stiftung

**United Internet for UNICEF**

